

Best.-Nr.
523

Sopro DSF® 1-K

DichtSchlämme Flex 1-K



Einkomponentige, flexible, zementäre Dichtungsschlämme zum Erstellen von wasser- undurchlässigen, rissüberbrückenden Verbundabdichtungen.

Zur Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18534 Teil 3 sowie zur Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18535 Teil 3 (entspricht Bauregelliste und ZDB Merkblatt).

- Für Feucht- und Nassräume
- Für Behälter und Becken
- Dampfdiffusionsfähig
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Wand, Boden, innen und außen
- Mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

Anwendungsgebiete

Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“, W1-I „Mäßig“, W2-I „Hoch“ und W3-I „Sehr hoch“ (entspricht Beanspruchungsklassen A und A0 gemäß Bauregelliste sowie ZDB Merkblatt).

Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Schwimmbäder) gemäß DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B „Bis 4 m Wassersäule“ (entspricht Beanspruchungsklasse B gemäß Bauregelliste).

Ausführung von Abdichtungen auf Balkonen und Terrassen in Anlehnung an DIN 18531 (entspricht Beanspruchungsklasse B0 gemäß ZDB Merkblatt).

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche; alte keramische Beläge

Mischungsverhältnis

	10 kg Sopro DSF® 1-K	20 kg Sopro DSF® 1-K
Streichfähig	2,9 – 3,1 l	5,8 – 6,2 l
Spachtelfähig	2,6 – 2,8 l	5,2 – 5,6 l
Spritzfähig	3,7 – 4,0 l	7,4 – 8,0 l

Schichtdicke/Verbrauch

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß DIN-Norm:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trockenschichtdicke
W0-I – W3-I	2 mm	2,6 mm	1,4 kg/m ²
W1-B	2,5 mm	3,3 mm	1,4 kg/m ²

Die flexible mineralische Dichtungsschlämme muss gemäß DIN-Norm in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden.

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt.

Gemäß DIN-Norm wird bei der Nass-Schichtdicke zusätzlich ein Schichtdickenzuschlag von 25 % gefordert. Die geforderte Trocken-Schichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden.

Verarbeitungszeit

Ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder durch Wasserzugabe noch durch frischen Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Trocknungszeit

Ca. 4 Stunden je Schicht

Verarbeitungstemperatur

Ab +5°C bis +25°C verarbeitbar

Begehbar

Nach 5–6 Stunden

Belastbar

Nach ca. 7 Tagen

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 24 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 20 kg, Sack 10 kg

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alten Bodenklebstoffresten) sein.

Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm zu runden. Die Beschichtung darf nur auf Bauteile aufgebracht werden, die keinen setzungsbedingten Verformungen unterliegen. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Sopro Gießharz zu verschließen.

Beachten Sie bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen den notwendigen Einbau von Sopro Dichtmanschette Wand, Sopro Dichtmanschette Boden, Sopro Dichtband, Sopro Dichtband mit Falz und Sopro Dichtecken innen/außen. Zur wasserdichten Verklebung der Überlappungen von Sopro Dichtbändern sowie der Überlappungen zu Sopro Dichtecken empfehlen wir Sopro Racofix® Montagekleber, Sopro Racofix® Montagekleber S, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DSF® 2-K oder Sopro PU-FlächenDicht.

Für den Untergrund dürfen nur bauchemische Hilfsstoffe verwendet werden, die ein gültiges Prüfzeichen haben, z. B. als Betonzusatzmittel.

Zementäre Untergründe sind so vorzunässen, dass sie vor der Beschichtung mit Sopro DichtSchlämme Flex 1-K mattfeucht sind. Bei neuen, nicht verschmutzten, zementären Untergründen ist ein einmaliges Vornässen i. d. R. ausreichend.

Grundierung

Sopro Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk

Bei Gipsuntergründen, die mit Sopro Grundierung vorbehandelt wurden, ist eine Ablüftezeit von ca. 12 Stunden einzuhalten. Bitte Technisches Merkblatt Sopro Grundierung beachten!

Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

Bitte Technische Produktinformationen und Prüfzeugnisse Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß wird je nach gewünschter Art der Verarbeitung (Mischungsverhältnis siehe Tabelle oben) Wasser vorgegeben und mit Sopro DichtSchlämme Flex 1-K maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse angemischt. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Sopro DichtSchlämme Flex 1-K wird in zwei Arbeitsgängen (Schichtdicke siehe Tabelle oben) volldeckend auf den mattfeuchten Untergrund durch Spachteln, Streichen, Rollen oder im Spritzverfahren aufgetragen. Die zweite Beschichtung wird nach ausreichender Festigkeit, Begehbarkeit und Kontrolle auf Fehlstellen der ersten Schicht aufgebracht.

Die Beschichtung muss an jeder Stelle die für die Beanspruchungsart geforderte Mindestdicke erreichen, die Trocken-Schichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden. In Ecken, Kanten, Hohlkehlen und Durchdringungen ist auf eine sorgfältige Beschichtung zu achten.

Sopro DichtSchlämme Flex 1-K ist spritzfähig. Wir empfehlen hierzu das Gerät PC 830 PlastCoat der Firma Wagner.

Die frische Beschichtung ist ca. 12 Stunden vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Frost zu schützen.

Bei der Abdichtung in Schwimmbecken erfolgt die Probefüllung frühestens nach 14 Tagen. Im Unterwasserbereich ist darauf zu achten, dass beim Abdichten von Bauwerksfugen nur durchgehende Dichtbänder verwendet werden (Stückelungen sind zu vermeiden).

Folgt auf die Abdichtung ein Auftrag mit einem Zementputz (z. B. Sopro RAP 2), muss als Untergrundvorbehandlung zunächst Fliesenkleber (z. B. Sopro's No.1 400) auf die ausgehärtete Abdichtung aufgezahnt werden. Diese Zahnspachtelung muss mind. 48 Stunden aushärten.

Besondere Hinweise

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18 195 Beiblatt 2 ist die Einhaltung der Schichtdickenanforderung durch die Kontrolle der Auftragsmenge je m² und Nassschichtdicke bei der Verarbeitung sicher zu stellen.

Werkzeuge

Glättkelle, Zahnpachtel, Quast, Bürste, Lammfellrolle, elektrische Schneckenpumpe; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, erhärtet nur mechanisch.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Prüfzeugnisse und Prüfberichte

Technische Universität München:

– Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (abP) gemäß PG-AIV in Kombination mit Sopro FF 450, Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 404, Sopro's No.1 996, Sopro's No.1 997, Sopro MFK 446, Sopro VF HF 420, Sopro VF XL 413, Sopro MEG 666, Sopro MEG 665, Sopro FKM XL 444, Sopro GD 749 und weiteren Sopro-Komponenten. Gemäß ZDB-Merkblatt in Kombination mit entsprechenden Sopro Flexmörteln

Technische Universität München:

– Prüfbericht: Sopro DSF 523 in Verbindung mit Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 404, Sopro VF XL 413 Sopro VF HF 420, Sopro FKM XL 444, Sopro MFK 446, Sopro FF 450, Sopro megaFlex S2 MEG 665, Sopro megaFlex S2 turbo MEG 666, Sopro's No.1 996, Sopro's No.1 997 und Sopro GD 749 erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 14891, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Enthält Zement.

Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Das Produkt ist brennbar und kann gegebenenfalls mit Luft eine explosionsfähige Atmosphäre bilden. Staubbildung und elektrostatische Aufladung vermeiden. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzu ziehen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

CE-Kennzeichnung

 0761	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
14 CPR-DE3/0523.1.deu EN 14891:2013 Sopro DichtSchlämme Flex 1-K DSF 523	
Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt aus polymer-modifiziertem Zementmörtel (CM) für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für Wand und Boden im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 nach EN 12004)	
Anfangshaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm ²
Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	≥ 0,75 mm
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Objektberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie